



CARUS
ChorMusik
Mixed choir / Chœur mixte

Hans Schanderl

Rosa das Rosas

Alto solo e Coro SATBB

Rosa das Rosas

für gemischten Chor

Text: trad. alportugiesisch
Melodie: trad. 13. Jh. Cantiga de Santa Maria
aus Codex Las Huelgas, Alonso X el Sabio
Satz: Hans Schanderl *1960

A

Alto solo *dolce*

Ro - sa das Ro - sas et Fror das Fro - res
Do - na das Do - nas, Sen - nor das Sen - no - o - res

B Refrain

Tutti / Soprano, Alto

Ro - sa das Ro - sas et Fror das Fro - res
Ro - sa das Ro - sas et Fror das Fro - res
Ro - sa das as et Fror das Fro - res

Do - na das Do - nas, Sen - nor das Sen - no - o - res
Do - na das Sen - nor das Sen - no - res
Do - nas Sen - nor das Sen - no - res

1. Ro - sa de Bel - da - ad - e de pa - re - cer
2. A - tal Sen - nor dev - o - me muit a - mar
3. De - ve - mo - la mu - it a - mar e ser - vir
4. Es - ta Don - na que ten - no por Sen - nor

21 Fine

et Fror d'Al - le - gri - a et de pra - cer.
 que de to - do mal o po - de gu - ar - dar.
 ca pun - na de nos gu - ar - dar de fa - lir.
 e de que que - ro se - er tro - ba - dor.

ffz
 a

a

C

25 Alto solo

Do - na en mui pi - a de sa - ve er
 E po - de - llos pec - ca - os pe - ar
 Des i dos er - ros nos re - en - tir
 Se eu per ren poss - a - sa a - mor

29

Sen - nor e a - ler - tas et d'o - o - res. *B und C 3mal*
 que faz mur do - per ma - os sa - bo - res. *wiederholen,*
 que nos re - ze - co - me pe - ca - do - o - res. *danach B mit*
 dou - mo - os ou - tros a - mo - o - res. *Str. 1 bis Fine*

Es ist die Heilige Maria, die so schön ist und so gut und so mächtig.

Dies ist die Heilige Maria, wie sie schön ist und gut und große Macht hat.

Refrain: Rose der Rosen und Blume der Blumen, Höchste der hochgestellten Frauen,
 Mächtigste der mächtigen Frauen und Blume der Fröhlichkeit und der Freude.

- 1) Höchste Herrin der Frömmigkeit.
Mächtig, Kummer und Schmerzen zu nehmen.
- 2) Diese Herrin muss der Mensch sehr lieben. Sie kann ihn vor allem Schlechten bewahren und kann ihm seine Sünden verzeihen, die er in der Welt durch Schlechtigkeit begeht.
- 3) Wir müssen sie sehr lieben und ihr dienen, denn sie kann uns vor Verfehlungen bewahren. Sie lässt uns die Fehler bereuen, die wir Sünder begehen.
- 4) Diese Dame, die ich zur Herrin habe, von ihr will ich singen; wenn es mir gelingt, ihre Liebe zu erwerben, gebe ich meine früheren Lieben alle hin. Ü: Ernst Schwindl

